

märklin

INSIDER CLUB news

DAS MAGAZIN FÜR CLUBMITGLIEDER 03.2018



Wendezuglok 65 012 als exklusives H0-Clubmodell



MODELLHIGHLIGHTS

BR 65.0: Alles über das zweite H0-Clubmodell 2018
Jahreswagen Start up: „Jim Knopf“ für Jung und Alt

CLUB EXKLUSIV

Großes Interview: Jubiläum 25 Jahre Insider-Club
Übersicht: Märklin Seminare im 2. Halbjahr 2018

Märklin Geschäftsführer
Florian Sieber im
Interview

Inhalt

6

Phänomenal: Die 65 012 ist das erste Modell der BR 65.0 bei Märklin – von vielen gewünscht, aber exklusiv als zweites H0-Clubmodell 2018 nur für Clubmitglieder erhältlich. Die Maschine wird als spielstarke Wendezuglok umgesetzt.

Detail



- 4 **News & Facts**
Märklin auf Messen/Tag der offenen Tür 2018/ Jahres-DVD Teil 1/Clubreise/Gewinner Lehrstellwerkskurs
- 6 **Exklusive H0-Clubmodelle**
Alles über das Vorbild der Wendezuglok 65 012 und die Nahverkehrswagen
- 11 **Start up Jahreswagen**
Schicker Kühlwagen mit „Jim Knopf“-Filmmotiv
- 12 **25 Jahre Clubmitglied**
Persönliche Highlights eines Z-Anhängers

Szene



- 14 **Interview**
Ein Gespräch über Strategie und Modelle mit der Märklin Geschäftsleitung
- 18 **Zukunftsthemen**
Das Potenzial der Digitalisierung: Vertreter von Insider-Stammtischen diskutieren

Service



- 20 **Großer Überblick**
Märklin Seminarprogramm zweites Halbjahr 2018
- 22 **Werbemodelle**
Fahrzeuge mit Botschaft
- 23 **Digital-Infotage**
Märklin Trainer beim Händler vor Ort
- 24 **In eigener Sache**
Aktion „Insider werben Insider“



11

Abenteuerlich: Der Start up Clubjahreswagen 2018 ist mit einem Motiv aus dem Film „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ bedruckt – der exklusive Wagen wird auch für Insider gefertigt und fügt sich ein in die Start up Themenwelt „Jim Knopf“.

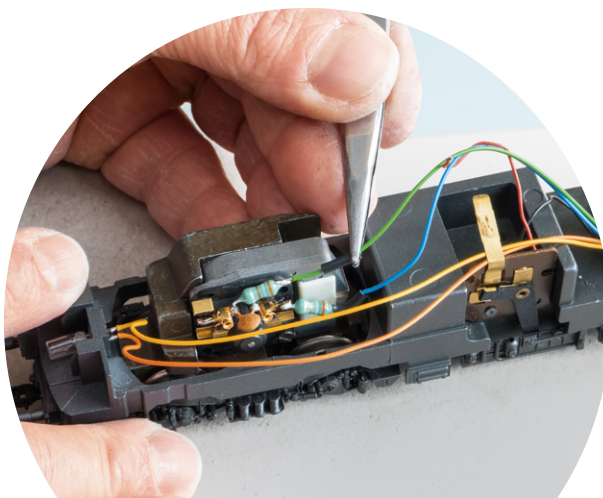


14

Strategisch: Märklin Geschäftsführer Florian Sieber berichtet über die Bedeutung des Clubs für Märklin, von den Investitionen in Maschinen und IT sowie vom Wert der spielerischen Funktionen bei Modellen.

20

Lehrreich: Märklin Seminare verleihen Sicherheit bei der Anlagenplanung, Lokmontage, dem Decodereinbau und dem Umgang mit der CS3. Ein Überblick über die Seminartermine im zweiten Halbjahr 2018.



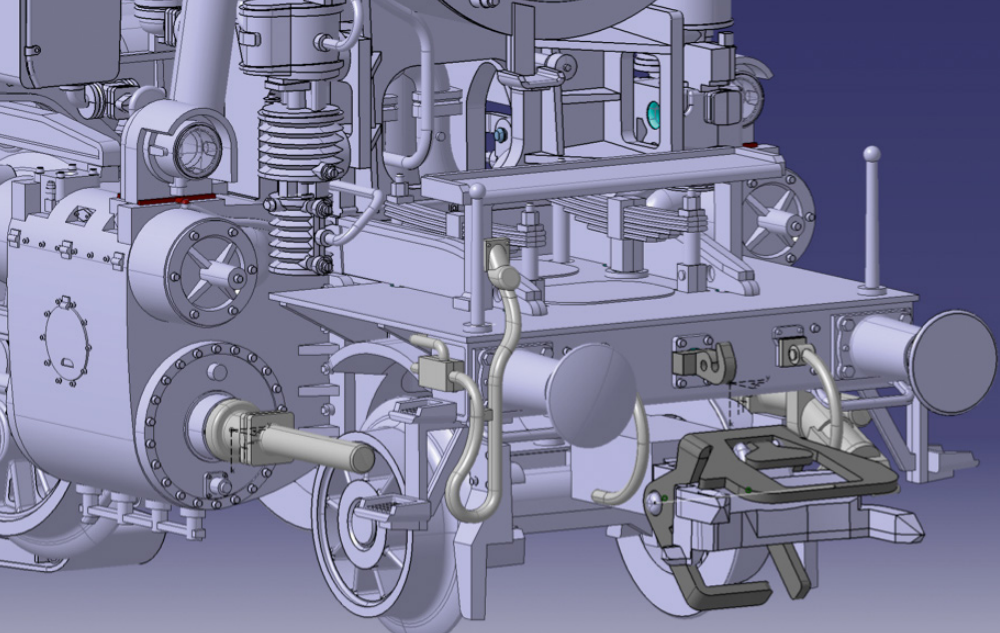


Foto: Märklin

Konstruktionsbild der 65 012: Beim zweiten H0-Clubmodell des Jahres ist die Wendezugsteuerung mit der Leitung und der Steckdose vorbildgerecht umgesetzt.

Liebe Märklin Insider,

auf der Intermodellbau Dortmund haben wir mit Freude die Clubmitglieder mit dem Anstecker „25 Jahre Insider-Club“ am Märklin Stand registriert – nicht minder erfreulich waren der Gedankenaustausch, die positiven Rückmeldungen zum aktuellen Modellprogramm und die konstruktiven Ideen, was wir noch besser machen können. Genau diese Begleitung durch erfahrene Modellbahner macht den Wert unseres einmaligen Clubs aus. Neben den Fachthemen treibt viele der „25-Jährigen“ die Sorge um, dass die öffentliche Präsenz der Modellbahn schwindet. Um diesem Schwund entgegenzuwirken, intensivieren wir die Förderung der Modellbahn an Schulen und motivieren mit Initiativen wie „Deutschland sucht den Märklin Schatz“ Enkel und Großvater zu Projekten. Außerdem arbeiten wir an positiven Sympathiewerten – etwa im Schlußschluss mit anderen Marktteilnehmern unter dem Dach des Deutschen Verbands der Spielwarenindustrie oder auch mit der „Jim Knopf“-Themenwelt, deren Charaktere positive Emotionen für Bahnerlebnis und Dampfloks freisetzen. Deshalb trägt auch der Start up Clubjahreswagen 2018 Motive dieser fantasievoll verfilmten Geschichte. Außerdem holen wir den Nachwuchs mit der Digitalisierung der Modellbahn in seiner Welt ab.

Und die Profis? Die denken die Digital-Welt sogar weiter, wie Sie in der aktuellen Ausgabe in einem Bericht über ein Treffen von Vertretern einiger Insider-Stammtische lesen können. Und wir drehen das Rad auch weiter, wie das zweite H0-Clubmodell 2018 zeigt: Es ist eine Lok der in Clubumfragen als Favorit gehandelten Baureihe 65.0, die wir wendezugfähig umsetzen. Dazu gehören Komponenten der Wendezugsteuerung und – eine Premiere in der Märklin Modellgeschichte – das digital schaltbare rote Schlusslicht am Tender. Die 65er wurden ja im Schiebelokbetrieb mit der Rauchkammer zum Wagenverbund gekuppelt. So dient die Digital-Funktion dem vorbildgerechten Fahrbetrieb, den wir mit drei exklusiven „Silberlingen“ noch zusätzlich attraktiver gestalten. Aber machen Sie sich selbst auf den nächsten Seiten ein Bild. Viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst

FLORIAN SIEBER

Geschäftsführer Gebr. Märklin & Cie. GmbH

IHRE SERVICENUMMERN

KUNDENBETREUUNG

Clubhotline

Telefonisch Montag–Freitag
von 13.00–17.00 Uhr
Telefon: + 49 (0) 71 61/6 08-2 13
Fax: + 49 (0) 71 61/6 08-3 08
E-Mail: insider-club@maerklin.com
Postadresse: Märklin Insider Club,
Postfach 960, 73009 Göppingen, Deutschland

Die Clubhotline ist die zentrale Anlaufstelle für:

- technische Fragen zu den Märklin Produkten
- Informationen zu aktuellen Events von Märklin
- Ersatzteilsuche
- Anfragen zum aktuellen Stand einer eingesendeten Reparatur

Internet

www.maerklin.de
club.maerklin.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin Insider Club

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Sandra Fuhrmann, Lars Harnisch, Rochus Rademacher

Gestaltung und Produktion

Publishing Group GmbH
Tel.: +49 (0) 89/45 71 05 00
www.publishing-group.de

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin Insider
Titel: Herbert Schambach/Slg. Ulrich Budde

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 298112 – 03 2018 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

In der Clubaussendung 03/2018 finden Sie folgende Beilagen: Märklin Insider News 03/2018, Märklin Magazin 03/2018, Sommerneuheitenprospekt, Jahres-DVD 2018 (Teil 1), Bestellcoupon für Clubmodelle H0 (Art. 389650/41275), Start up Club Jahreswagen 2018 und Gesamtkatalog 2018/2019, Poster „Alle Insider Clubmodelle“.



Betrieb am Märklin Stand: Das Clubteam begrüßte auf der Intermodellbau die Mitglieder mit einem Sektempfang (oben) – und dann ging's zum Zügeschauen (rechts).

Fotos: pw

RÜCKBLICK: INTERMODELLBAU DORTMUND 2018

Modelle satt

Am Märklin Stand auf der Intermodellbau Dortmund erwartete ein Muster des ersten H0-Clubmodells 2018 die Clubmitglieder. Aber nicht nur die Ce 6/8 II 14282 mit dem Schweizer Güterzug war ein Besuchermagnet, auch der funktionsstarke Dampfkran Ardel (Art. 49570) und die Jubiläumszugpackung „Rheingold 1928“ (Art. 26928) hatten ihren Auftritt. Als zusätzlicher Blickfänger begeisterte die „Jim Knopf“-Themenwelt von Märklin Start up, deren Protagonisten inklusive Lok „Emma“ ja jedem ein Begriff sind (siehe Start up Jahreswagen Seite 11). Umlagert wie stets: die große H0-Schauanlage von Märklin, auf der reger Fahrbetrieb stattfand.

Für Fachfragen der Clubmitglieder standen Produktmanager und Trainer des Hauses Märklin zur Verfügung, für Clubbelange hatte das Clubteam ein offenes Ohr, das den Mitgliedern auch als Willkommenspräsent den Packbeutel „Mini Maxi Shopper“ (45 x 53,5 Zentimeter) überreichte. Dieser verschwindet platzsparend in einem kompakten Etui (5 mal 10,5 Zentimeter) mit dem Schriftzug „Märklin Insider Club“.



Foto: Kötzle

Praktische Sache: Zur Begrüßung überreichte das Clubteam einen Einkaufsbeutel mit winzigem Packmaß in einem Etui – umweltfreundlicher als jede Plastiktüte.

Tag der offenen Tür 2018 – inklusive 44 1315



Foto: Kötzle



So geht's: Ob Handmalerei (links) oder Werkzeugbau – im Werk wird jeder Schritt erklärt.

Es ist wieder Zeit für eine Fahrt nach Göppingen: Am Tag der offenen Tür von Märklin am 14./15. September 2018 wird die gesamte Fertigung im Stammwerk transparent – ob Druckguss, Galvanik, Farbgebung oder Endmontage, überall können sich die Besucher die

Arbeitsabläufe erläutern lassen. Besonderen Reiz hat die traditionsreiche Veranstaltung dieses Jahr durch die Teileröffnung des „märklineums“ und die Lok 44 1315 – Märklin transportiert den „Jumbo“ aus Heilbronn ins Werk, wo er zentral Aufstellung nimmt.




25 Jahre Club

Am Tag der offenen Tür 2018 heißt das Clubteam die Clubmitglieder willkommen – ein Getränk zum Anstoßen auf das 25-Jahre-Jubiläum des Clubs steht bereit. Zudem gestattet ein mit Exponaten bestücktes Schaufenster den Blick in die Welt des Kundenclubs von 1993 bis heute. Über alle Aktivitäten informieren wir ausführlich in der Ausgabe 04/2018.

Fotowettbewerb „Mein schönstes Clubmodell“



Der Schlusstermin unseres Club-Fotowettbewerbs rückt immer näher – bis zum 31. August 2018 haben Sie noch Zeit, zwei Szenen Ihres Lieblings-Clubmodells H0 oder Spur Z als Digital-Bilder (Auflösung 300 dpi) unter dem Stichwort „Fotowettbewerb“ per E-Mail an den Club zu schicken (insider-club@maerklin.com). Am Tag der offenen Tür im Stammwerk (14./15. September 2018) und auf der IMA Köln (15. bis 18. November 2018) wird eine Vorauswahl der besten Einsendungen ausgestellt – die Besucher dürfen dann ihre Stimmen abgeben, um die besten drei auszuwählen. Als Gewinnprämien für die Fotografen locken H0- und Z-Lokomotiven von Märklin. Infos gibt es auch online auf der Club-Jubiläumsseite (www.maerklin.de/25jahre). 




Mitmachen ist ganz einfach: Für den Jubiläums-Fotowettbewerb schicken Sie zwei Fotos Ihres schönsten Clubmodells.

Die Gewinner für Kurse im Lehrstellwerk Kornwestheim

Der Eisenbahnbetrieb ist eine komplexe Angelegenheit – wie spannend und herausfordernd die Technik ist, lässt sich im Kulturdenkmal Lehrstellwerk Kornwestheim erleben. Der Förderverein Lehrstellwerk Kornwestheim schult hier „Hobby“-Fahrer in Sachen Weichen, Signale, Zugmeldeverfahren, Zug- und Rangierfahrten



sowie Stellwerktypen. Der Club hat drei Teilnahmekarten unter den Mitgliedern verlost – die Gewinner sind H. Schäfer (Karlsruhe), J. Stolley (Itzehoe) und R. Pahlke (Bremerhaven). Interessierte können beim Förderverein einen Lehrfilm als DVD erwerben (www.lehrstellwerk-kornwestheim.de). 



Lehrstellwerk Kornwestheim: Wissen in Theorie und Praxis.

Foto: Andreas Jeutter/CC4.0




Wahrzeichen der Albula-Bahn: Die Clubreise führt auch über das legendäre Landwasser-Viadukt.

Foto: Rhätische Bahn

Clubreise nach Graubünden in die Schweiz

Ein Schweiz-Traum geht in Erfüllung: Bei der Clubreise vom 29. Juli bis 5. August 2018 befahren die Clubmitglieder in historischen Zügen die Albula-, Bernina- und Arosa-Linie. Mit LGBTTOURS werden die Hauptwerkstätten der Rhätischen Bahn in Landquart besucht, berühmte Viadukte befahren, es gibt eine Fahrt im „Krokodil“-bespannten „Rhätia Pullman Express“ und nach Alp Grüm hinauf wird in den historischen Bernina-Triebwagen 1 eingestiegen. Den genauen Reiseplan finden Sie unter anderem im Märklin Magazin 01/2018 ab Seite 112.

Weitere Besonderheiten der Tour sind erstklassige Führungen durch die Programmpunkte, teilweise Teilnahme der Märklin Geschäftsführung und eines Mitarbeiters aus dem Hause Märklin. Clubmitglieder erhalten eine Ermäßigung von fünf Prozent. 

Preise, exakter Reiseablauf und Anmeldung unter: LGBTTOURS, www.lgbtours.de, Tel. +49 (0) 91 03/16 97

Teil 1 der Jahres-DVD 2018

25 Jahre Insider – das ist der Jahres-DVD 2018 Teil 1 des Clubs einen Rückblick wert, bei dem legendäre Clubmodelle ins Bild und Insider zu Wort kommen. Gewürdigt werden auch die aktuellen Märklin Museumswagen – das Filmteam ist auf Besuch bei der Modellpatin, der Confiserie Bosch. Vorgestellt wird zudem eine Märklin Heimanlage und mit

Modell-, Anlagen- und Vorbild-berichte: Teil 1 Jahres-DVD 2018.

einem zweiten Teil wird die Aufmöbelaktion eines alten Noch-Fertigteils fortgesetzt. Märklin hat den Vectron als H0-Modell umgesetzt – wie das Vorbild beim Verkehrsunternehmen BLS eingesetzt wird, ist auf der DVD ebenso zu erleben wie das Baustellenfahrzeug Robel in Vorbild und Modell.





Betriebsstoff nachfüllen: Herbert Schambach hat die Personenzug-Tenderdampflok 65 012 am 27. März 1963 im Heimat-Bw Essen fotografiert. Die als zweites H0-Clubmodell 2018 umgesetzte Lok mit Wendezugsteuerung steht auf der Wunschliste der Insider auf Platz eins.

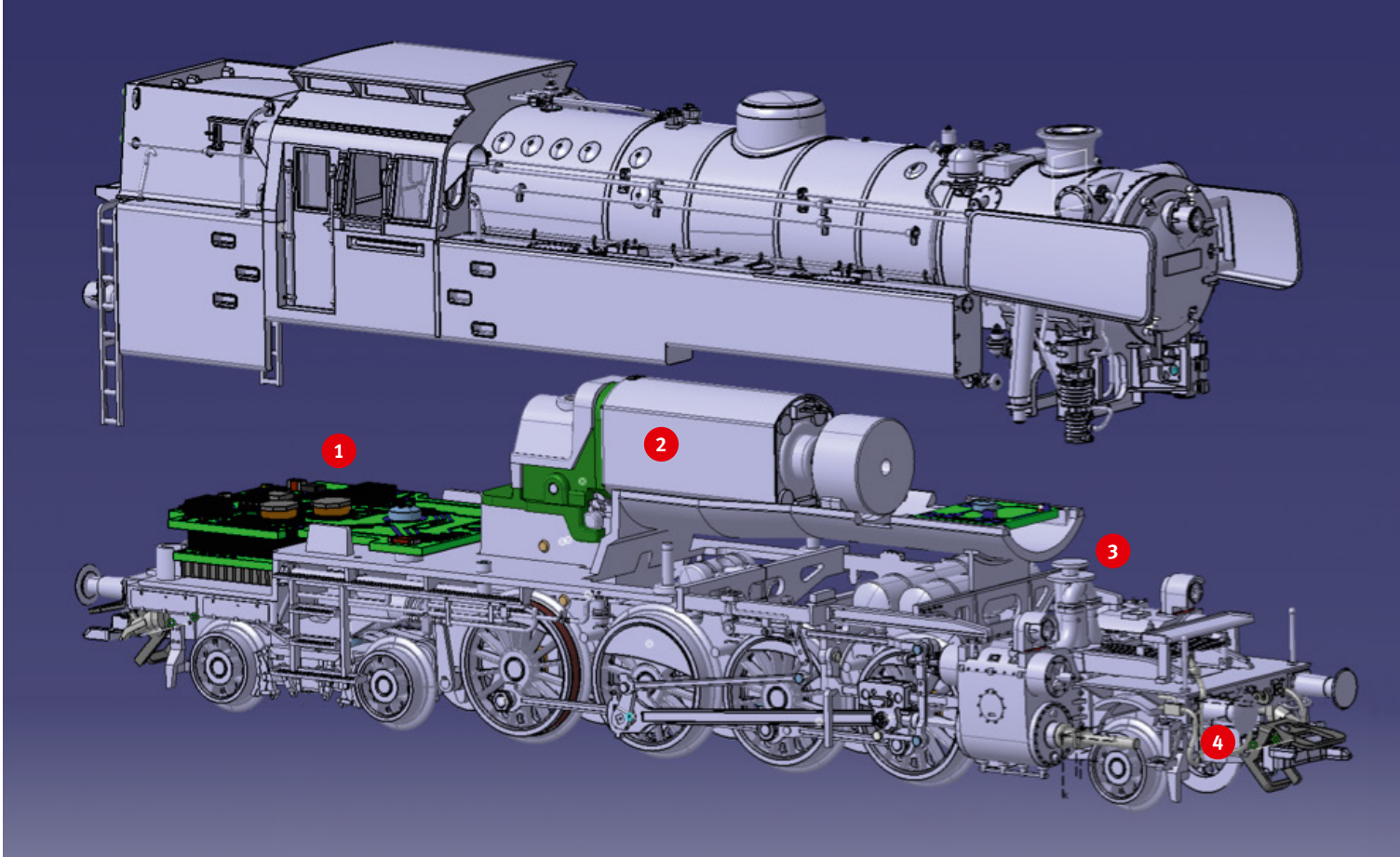
EXKLUSIV FÜR INSIDER IN H0: TENDERDAMPFLOK BR 65.0 MIT DREI NAHVERKEHRSWAGEN

65 012 für den Wendezugdienst

Das zweite H0-Clubmodell 2018 verkörpert einen Herzenswunsch der Clubmitglieder: Mit der erstmalig von Märklin in H0 produzierten 65 012 fährt eine Maschine mit Wendezugeinrichtung in den Clubbahnhof – am Haken drei exklusive „Silberlinge“.

Von „Restdampfbetrieb“ spricht Friedrich Fleming von der DB-Hauptverwaltung, als 1950 die erste Neubau-Dampflok der DB abgeliefert wird. Zwar gehöre die Zukunft den E- und Dieseltriebfahrzeugen, doch „der Dampflok verbleibt auf viele Jahre noch ein erheblicher Anteil der Zugförderung“. Beim Strukturwandel taxiert die DB verantwortungsbewusst, wo sich Ausbesserungen von Baureihen noch lohnen und wo, diesen Kostenblock eingerechnet, ein Ersatz sinnvoll ist. Am 28. Februar 1951 wird die erste

Neubau-Tenderlok der Baureihe 65.0 ausgeliefert. Sie hat einen klaren Einsatzzweck: Die Lok mit der Radsatzfolge 1'D2' soll die alten Baureihen 93.5-12 und 78.0-5 im Personenzugdienst ersetzen – gerade in Ballungsräumen muss der Nahverkehr unvermindert fließen. Dazu passt, dass am 7. März bei einer Probefahrt mit einer 78er erstmals der „Dampfzug für Wendebetrieb ohne Lokwechsel“ vorgeführt wird – die Technik soll die Kopfbahnhöfe vom Lokwechsel entlasten. Dank der von Friedrich Witte verantworteten Neubau-Grundsätze und der Konstruktionserfahrung entsteht mit der BR 65.0 eine



- 1** Elektronik: Flach eingebauter Digital-Decoder und Lautsprecher; sichert freie Sicht im Führerstand.
- 2** Antrieb: Mittig gelagerter Hochleistungsmotor mit Schwungmasse treibt die vier Kuppelradsätze der Tenderlok an.
- 3** Highlight Optik: Durchblick zur durchbrochenen Kesselstütze und aufwendige Umsetzung der Lokfront.
- 4** Wendezugsteuerung: Zu sehen ist die Leitung beim (in Fahrtrichtung) rechten Puffer, der Stecker auf der Gegenseite.

Beschleunigungsstarker Vierkupppler für den Wendezugdienst in Epoche III

für den Personenzugdienst maßgeschneiderte zweizylindrige Heißdampfmaschine mit einer Höchstgeschwindigkeit von 85 Kilometern pro Stunde vorwärts und rückwärts:

- Als Vierkupppler sind die Loks der BR 65.0 aufgrund der guten Gewichtsverteilung anzugsstark (Anzugfahrkraft: 158 Kilonewton, Lokreibungsgewicht: 67,7 Tonnen, Leistung: 1.480 PSi).
- Als Lok mit kleinen Treib- und Kuppelrädern beschleunigen die Maschinen der BR 65.0 gut (Kuppelraddurchmesser: 1.500 Millimeter).
- Eine relativ große direkte Heizfläche der Feuerbüchse optimiert die Wärmewirtschaft. Durch Heißdampf wird ein hoher Wirkungsgrad erreicht.

Die insgesamt 18 Loks der BR 65.0 bewähren sich: Ihre Anfahrbeschleunigung wird vom Bahnpersonal gelobt und sie arbeiten nach einer Optimierung in hohem Maße verlässlich sowie effektiv – auch aufgrund der Steuereinrichtung für den Wendezugdienst. So legte die 65 014 im Januar 1958 an 29 Tagen 14.821 Kilometer zurück.

Mit der 65 012 (Art. 39650) fertigt nun Märklin erstmals eine dieser funktionstüchtigen Wirtschaftswunderloks. „Und

zwar exklusiv als zweites Clubmodell 2018“, berichtet Timo Eberle, Produktmanager H0 bei Märklin. „Die BR 65.0 steht in unseren Insider-Umfragen auf Platz eins der Wunschloks, was sie wohl ihrer kompakten Erscheinung und dem interessanten Fahrbetrieb zu verdanken hat, der sich aus dem Wendezugeneinsatz ergibt.“ Und genau diese Spielart beherrscht die komplette Neukonstruktion: Erstmals wird die Wendezugsteuerung bei einer Märklin Tenderlok umgesetzt, ➔

**Bestellschluss:
31. August 2018**

Und so einfach bekommen Sie Ihr Clubmodell

Die H0-Tenderdampflok der Baureihe 65.0 (Art. 39650) und das dazu passende Personenzugset (Art. 41275) werden 2018 in einmaliger Serie exklusiv für die Clubmitglieder gefertigt. Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein oder der Clubkarte über den Märklin MHI-Fachhändler je ein Exemplar der Exklusivmodelle bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bestellscheine nicht übertragbar sind.

Bestellschluss für die beiden weiteren Clubmodelle 2018 ist der 31. August 2018. Voraussichtlicher Auslieferungstermin: 4. Quartal 2018.

Voraussichtlich zum Jahresende 2018 wird den Bestellern der Dampflokomotive 65 012 ein personalisiertes Echtheitszertifikat direkt zugesandt.



Typisch: Das Foto von Helmut Dahlhaus von April 1964 zeigt eine 65er im Wendezugdienst – an die „Silberlinge“ mit dem Kessel voran angekuppelt.

➔ äußerlich nicht nur erkennbar an der Leitung und der Steckdose für die Wendezugsteuerung an der Pufferbohle: „Die Lok besitzt einen weißen, fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel und zusätzlich ist ein rotes LED-Schlusslicht an der Tenderrückseite zuschaltbar“, erläutert der Produktmanager. „Im Wendezugbetrieb wurden die 65er nämlich mit der Rauchkammer zum Wagenpark gekuppelt.“ Das lässt sich auf Anlagen und in Vitrinen mit dem ergänzenden Personenwagenset (Art. 41275) nachstellen, das aus drei „Silberlingen“ besteht, inklusive Steuerwagen („Hasenkasten“) mit rot-weißem Lichtwechsel. Die 65 012 im Betriebszustand um 1965 mit Rahmen und Aufbau aus gewichtigem Zinkdruckguss besitzt insgesamt 30 digital schaltbare Funktionen. Neben Sound und Licht sind mit dem „Spielwelt“-Decoder mfx+ auch Betriebsfunktionen wie der eingebaute Rauchsatz steuerbar. Optisch ist die Lok nicht nur durch die vielen Ansteckteile wie Leitungen,

Griffstangen und Haltegriffe ein Genuss. So finden sich etwa Details wie die hinter den seitlichen Wasserkästen versteckten Sandkästen, das Führerhaus ist für den Durchblick verhältnismäßig tief ausgeführt und der filigrane Bereich unter der Rauchkammer und der Kesselstütze ist akkurat nachgebildet – angesichts des beschränkten Bauraums für Elektronik und Antrieb eine herausragende Konstruktionsleistung.

Das Vorbild gehört zum ersten Baujahr der BR 65.0 (65 001 bis 65 013). Die Maschinen waren im Laufe der Zeit in den Bws Aschaffenburg, Darmstadt, Dillenburg, Düsseldorf Abstellbahnhof, Essen Hbf, Fröndenberg, Letmathe und Limburg beheimatet – vor allem im größten Ballungsraum Rhein-Ruhr musste die Bevölkerung mobil sein. 1953 werden bei allen Loks Kesselschäden behoben, Mitte der 1950er-Jahre werden Probleme bei der Heißdampfverwendung für Hilfsaggregate ➔

**Bestellschluss:
31. August 2018**

39650 Dampflokomotive Baureihe 65.0



Modellhighlights

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Viele angesetzte Details.**
- **Führerstandbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar.**
- **Schlusslichter separat digital schaltbar.**
- **Raucheinsatz serienmäßig eingebaut.**
- **Multiprotokolldecoder mit „Spielwelt-Funktion“ mfx+ und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.**

Vorbild: Personenzug-Tenderlokomotive Baureihe 65.0 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Oberflächenvorwärmer, Lüftungsaufbau auf dem Dach, DB-Reflexglaslampen und Wendezugsteuerung. Betriebsnummer 65 012. Betriebszustand um 1965.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. Vier Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Rauchsatz serienmäßig eingebaut. Rauchsatzkontakt konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Zwei rote Schlusslichter separat digital schaltbar. Zusätzlich ist die Führerstandbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre, Bremsschläuche, Kabel für Wendezugsteuerung und Steckdosen sind beigelegt. Länge über Puffer ca. 17,8 cm.

Preis*: 419,99 Euro (459,95 CHF/499,99 USD)
*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



Ausklang: Im Bw Limburg steht 1967 die 65 012 für Joachim Bügel Modell – 1968 beendet die Lok hier ihre aktive Dienstzeit.

41275 Personenwagen-Set „Silberlinge“



Vorbild: Drei Nahverkehrswagen (n-Wagen) der Deutschen Bundesbahn (DB), umgangssprachlich bekannt als Silberling. Ein Nahverkehrswagen 1./2. Klasse (AB4nb-59) Betriebsnummer 31 101 Wpt. Ein Nahverkehrswagen 2. Klasse (B4nb-59a) Betriebsnummer 41738 Wpt. und ein Steuerwagen („Hasenkasten“) 2. Klasse mit Gepäckraum (BD4nf-59) Betriebsnummer 96 269 Wpt. Zuglauf Oberbarmen – Remscheid Hbf. Betriebszustand Sommer 1965.

Modell: Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestaltete Unterböden. Drehgestelle mit Klotzbremsen. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter LED Innenbeleuchtung und mit trennbaren, Strom führenden Kupplungen. Steuerwagen mit fahrtrichtungsabhängigem Lichtwechsel von 3 x Weiß auf 2 x Rot analog und digital funktionsfähig. Beleuchtung des Spitzenlichts mit wartungsfreien Leuchtdioden. Schlepsschalter. Alle Wagen sind mit zahlreichen Figuren der Fa. Preiser bestückt, der Steuerwagen zusätzlich mit einer Lokführerfigur. Fallrohre und Rangiertritte liegen bei. Gesamtlänge über Puffer circa 85 cm.

Modellhighlights

- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung.
- Trennbare stromführende Kupplungen.
- Bestückt mit Figuren der Firma Preiser.
- Steuerwagen mit rot-weißem Lichtwechsel.

Bauart AB4nb-59



Bauart B4nb-59a



Bauart BD4nf-59



Preis*: 299,99 Euro (329,95 CHF/359,99 USD)
*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

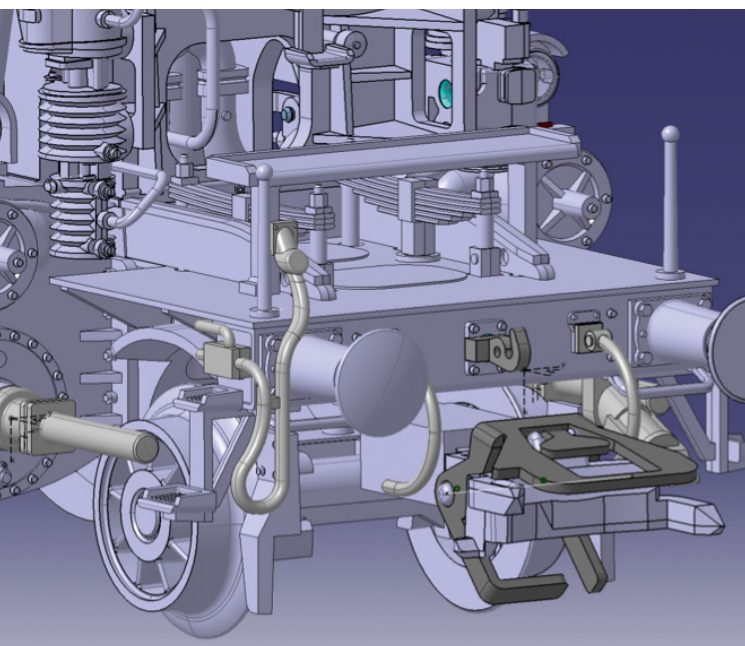


Digital-Funktionen	Control Unit	Mobile Station 2*	Central Station 1/2	CS2**/CS3
Spitzensignal	●	●	●	●
Raucheinsatz	●	●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch	●	●	●	●
Lokpfeif	●	●	●	●
Direktsteuerung	●	●	●	●
Führerstandsbeleuchtung	-	●	●	●
Spitzensignal vorn aus	-	●	●	●
Glocke	-	●	●	●
Schlusslicht	-	●	●	●
Bremsquietschen aus	-	●	●	●
Kohle schaufeln	-	●	●	●
Schaffnerpfeif	-	●	●	●
Dampf ablassen	-	●	●	●
Rangier-Doppel-A-Licht	-	●	●	●
Rangierpfeif	-	●	●	●
Spielwelt-Funktion	-	-	-	●
Rangiergang	-	-	-	●
Luftpumpe	-	-	-	●
Wasserpumpe	-	-	-	●
Injektor	-	-	-	●
Sanden	-	-	-	●
Sicherheitsventil	-	-	-	●
Schüttelrost	-	-	-	●
Generatorgeräusch	-	-	-	●
Knarzgeräusch Räder	-	-	-	●
Betriebsstoff nachfüllen	-	-	-	●
Betriebsstoff nachfüllen	-	-	-	●
Betriebsstoff nachfüllen	-	-	-	●
Dialog	-	-	-	●
Bahnübergang	-	-	-	●

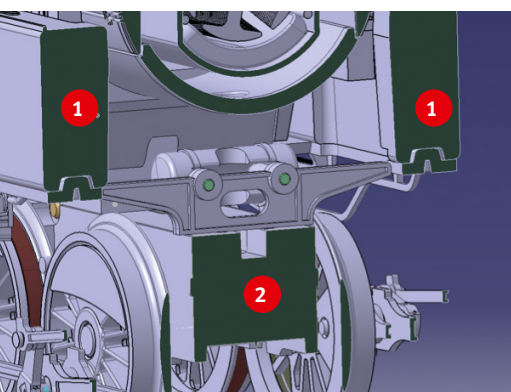
* Mobile Station 1 (60652): Funktionen 1 bis 9, ** ab Update 4.2



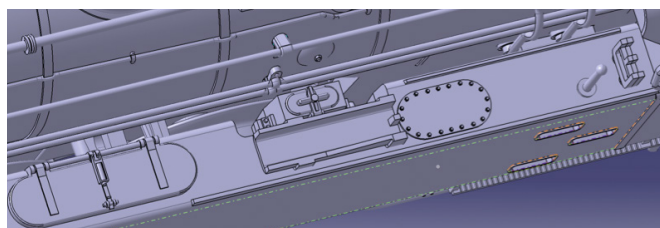
Schichtende:
Die 65 012 auf
der Drehscheibe
im Heimat-Bw
Essen. Quer
vor dem Schlot
befindet sich der
Knorr-Oberflä-
chenvorwärmer,
mit dem die erste
Lieferserie der
BR 65.0 ausgerüs-
tet war.



Akribisch: Freier Blick durch die Kesselstütze, an der Pufferbohle die Leitung (links) und die Steckdose (rechts) der Wendezugsteuerung.



Gewichtig: Für gute Fahreigenschaften und Zugkraft sind zusätzlich zum Metallgehäuse viele Teile der Lok massiv aus Metall wie etwa die Wasserkästen (1) und der Rahmen (2) – hier im Konstruktionsbild angeschnitten.



Detail: Das CAD-Bild offenbart die genaue Gestaltung des Wasserkastens mit Werkzeugablage und Einfüllöffnung des Sandkastens.

→ beseitigt und das Laufwerk optimiert – danach war die BR 65.0 höchst zuverlässig. Ab Dezember 1955 werden fünf weitere Maschinen (65 014 bis 65 018) dem Bw Essen zugeteilt, wo bereits die 65 012 und 65 013 stationiert waren. Die 65 012 bis 65 018 erhalten die Steuereinrichtung für den Wendezugbetrieb, bei dem der Lokführer im führenden Steuerwagen Fahrbefehle erteilt und die Bremse bedient, der Heizer – in Wirklichkeit handelte es sich auch bei ihm um einen ausgebildeten Lokführer – setzt die Befehle aus dem Steuerwagen um, bedient den Regler unterhält das Feuer und überwacht die Maschine.

Den drei exklusiven Nahverkehrswagen mit Zuglauf Oberbarmer-Remscheid Hbf spendiert Produktmanager Timo Eberle eine LED-Inneneinrichtung. „Zum einen spielen ja Lichtfunktionen bei der Lok mit der Wendezugsteuerung eine wichtige Rolle, zum anderen lohnt sich auch ein Blick in die Wagen: Hier sitzen nämlich aus dem Preiser-Figuresortiment zahlreiche Reisende. Und im ‚Hasenkasten‘ hat der Lokführer Platz genommen.“

Text: rr; Fotos: Joachim Bügel/Eisenbahnstiftung, Helmut Dahlhaus, Märklin, Herbert Schambach/Slg. Ulrich Budde



Informationen über die exklusiven Clubmodelle 39650 (Lok 65 012) und das Nahverkehrswagenset Art. 41275 finden Sie auch unter www.maerklin.de



MÄRKLIN START UP CLUB: H0-JAHRESWAGEN 2018

Die Reise beginnt ...

Der Märklin Start up Club greift die Themenwelt „Jim Knopf“ mit dem Jahreswagen 2018 auf, der auch für Insider hergestellt wird.

**Bestellschluss:
31. August 2018**

Bestellhinweis

Der Start up Jahreswagen (Art. 48618) wird 2018 in einmaliger Serie für Mitglieder des Märklin Start up Clubs und des Märklin Insider-Clubs gefertigt. Jedes Clubmitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den Märklin MHI-Fachhändler ein Exemplar des Modells bestellen. Der Bestellschein ist nicht übertragbar. Bestellschluss ist der 31. August 2018. Voraussichtlicher Lieferbeginn ab Anfang 4. Quartal 2018.

„Und Kinder kennen das Buch und den Film – da könnte der Jahreswagen 2018 auch als ein nettes Geschenk von Eltern oder Großeltern überreicht werden.“

Text: CN, Fotos: Märklin



Informationen zum Märklin Start up Clubjahreswagen Art. 48618 finden Sie auch über die Produktsuche unter www.maerklin.de, über www.maerklinfanclub.de oder im Märklin Sommerneuheitenprospekt.

48618 Märklin Start up Club Jahreswagen 2018

Modell: Güterwagen in toller Gestaltung zum Thema „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Relex-Kupplungen. Länge über Puffer 11,5 cm. Gleichstromradsatz E700580.

Modellhighlights

- Jahresmodell für Mitglieder des Märklin Start up Clubs und für Märklin Insider.
- Der Start up Club Jahreswagen 2018 im Jim Knopf Design passt zu den anderen Produkten aus der Themenwelt „Jim Knopf“.

Preis*: 14,99 Euro (16,95 CHF/17,99 USD)
*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



© (2018): Rat Pack Filmproduktion GmbH/Malao Film Inc./ Warner Bros. Entertainment GmbH, www.jimknopf.de

25 Jahre Insider



Zuerst entspannt die Spur Z den Nachrichtentechniker Rolf-Dieter Woerz nur von der Arbeit – dann packt ihn die Präzision im Maßstab 1:220: Der ...

1992

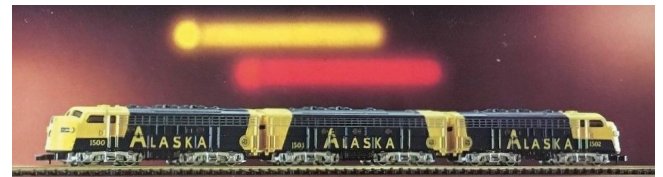
In den USA wird 1985 ein Märklin Club gegründet, in Belgien und den Niederlanden 1987, in Frankreich 1988 und in der Schweiz 1991. „Das Informationsbedürfnis an Märklin und seinen Produkten in Vergangenheit und Gegenwart nimmt ständig zu“, lese ich 1992 in einer Pressemitteilung des Mutterhauses Märklin. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, werde „der Märklin-Insider, der Club der Besser-Informierten, ins Leben gerufen“. Auf der 10. Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung 1992 in Köln wird dann der Märklin Insider-Prospekt „Es ist soweit...“ auf dem Märklin Stand verteilt – es ist das Anmeldeformular für den Club. Bei den Fachhändlern gibt es für Mini-Club in einer Faltschachtel einen schönen G 10-Güterwagen mit einem Fläschchen echt 4711 – das „Wunderwasser seit 1792“.



1993



Tatsächlich – es ist so weit: Die ersten Insider-Clubnews sind da mit acht Seiten, sechs weitere Ausgaben werden im gleichen Jahr folgen. Mitglieder erhalten den ersten Clubausweis und den ersten Insider-Jahreswagen in der Gestaltung „Säuglingsfürsorge“. Auf der Spielwarenmesse 1993 in Nürnberg gibt es für Händler eine Faltschachtel mit der Aufschrift „Märklin Blech-Replikate“ und als Inhalt einen Niederbordwagen mit einer Blechrolle als Ladegut, zudem wird ein schön bedruckter Mini-Club Zug



zum 70-jährigen Bestehen der US-amerikanischen Gesellschaft Alaska Railroad aufgelegt – mit zwei F7-Dieselloks und einem per Spezialkupplung fest verbundenen Zwischenwagen sowie zwei Wagensets. Publiziert wird zudem ein 16-seitiger Mini-Club Prospekt „Einzig Bonsai-Bahn in Welt“. Zu den Leichtathletik Weltmeisterschaften in Stuttgart stellt Märklin einen Z-Sonderwagen „Sport verbindet“ her, einige Exemplare werden von verschiedenen Weltmeistern signiert und ausgestellt.

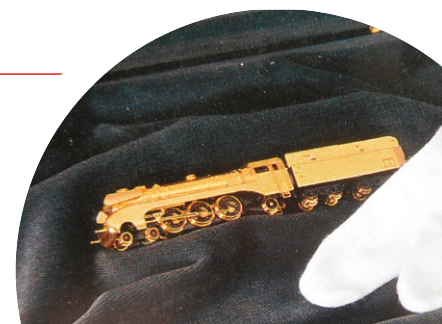
1994

Die erste Insider-Lok, eine E-Lok der Baureihe 110, wird gefertigt, dazu als Jahreswagen ein zweiachsiger Fasswagen mit zwei Fässern aus Echtholz. In diesem Jahr verbindet sich Märklin mit der Kunst: Im Märklin Museum, der Villa Merkel in Esslingen und der Städtischen Galerie Göppingen ist die Ausstellung „Züge Züge – Die Eisenbahn in der zeitgenössischen Kunst“ zu erleben. An der Kunstausstellung nehmen weltweit 65 Künstlerinnen und Künstler mit circa 100 Arbeiten teil. Sponsoren sind unter anderem Märklin, die DB und Alcatel SEL. Zu diesem Anlass sind im Märklin Museum fantastisch bedruckte Sonderwagen der Spurweiten 1, H0 und Z in kleiner Auflage und ein 320-seitiger Ausstellerkatalog zu haben. Weiteres Highlight 1994: Eine Lok der BR 89 (Art. 8805) fliegt mit dem US-amerikanischen Astronauten Donald Alan Thomas in der NASA-Raumfähre Columbia 236 Mal um die Erde.



1997

Die Mini-Club wird 25 Jahre alt und zu diesem Anlass wird ein Exklusivmodell produziert, eine Schnellzug-Dampflokomotive in massiver 18-karätiger Goldausführung. Beim Besuch am Insider-Stand im Z Club 92-Museum in Bochum wird als kleines Dankeschön ein transparenter zweiachsiger Mini-Club Kesselwagen mit Insider-Logo überreicht – wegen der kleinen Auflage ein sehr begehrtes und seltenes Sammlerstück.



und überzeugt von Z

... Ingenieur baut Z-Messe- und Händleranlagen für Märklin, ist tief in der Z-Gemeinde verwurzelt und natürlich Insider der ersten Stunde. Seine kleine Chronologie 25 Jahre Insider.



2003

Auf der Nürnberger Spielwarenmesse gibt es für die Märklin Händler eine silberne E-Lok der BR 101 in einer Holzschachtel mit der Beschriftung „1993 Märklin 2003 – Insider – 10 Jahre Infos aus erster Hand“. Zum 10-Jahre-Jubiläum können die „zehnjährigen“ Insider einen Güterwagen mit der Beschriftung „HÄPPY BIRTHDAY“ erwerben, dessen Faltschachtel beim Öffnen auch „Happy Birthday“ mit einem eingebauten Soundbaustein abspielt. 2003 kommt die Mini-Cub in der Kunsthalle Tübingen bei der legendären Ausstellung „Dem Spiel auf der Spur. Mythos Modelleisenbahn. Die Geschichte des Hauses Märklin von 1859 bis heute“ zu Ehren.

2008



15 Jahre Insider – anlassgemäß wird der bildschöne DB-Tagesgüterzug VT 10.5 „Senator“ das exklusive Insider-Modell. Der Insider-Wagen ist ein zweiachsiger Behältertragwagen mit abnehmbaren Behältern der Firma Knorr und die 15-jährigen Insider-Mitglieder feiern mit einem zweiachsigen Containerwagen mit zwei abnehmbaren 20-Fuß-Containern – Beschriftung: „Insider“ und „15 Jahre Märklin-Insider 1993 – 2008“.

2013



2012 wurde die Mini-Club 40 Jahre alt – im Folgejahr feiert dann der Insider-Club seinen 20. Geburtstag. Dafür wird ein edles Insider-Modell aufgelegt – der ganze Fernschnellzug „Blauer Enzian“ mit fünf Personenwagen inklusive Kanzelwagen und einer V 200 als Zugmaschine. Die 20-Jährigen erhalten freien Eintritt zu den 9. Märklin Tagen mit dem Armband „20 Jahre Insider“, einen kleinen Imbiss und einen Clubgutschein für den Einkauf beim MHI-Händler.



Z-Lebenslauf Rolf-Dieter Woerz

Von Kindesbeinen an war ich Märklin H0-Bahner und steckte viel angespartes Taschengeld in mein Hobby. Was reines Spiel war, wurde zusätzlich Entspannung: Als verantwortlicher Nachrichtentechniker eines großen Kommunikationsunternehmens war ich oft gestresst, was ich aber abends mit der Modellbahn gut kompensieren konnte. Das hatte meine Frau bemerkt und als 1972 mein Sohn geboren wurde, redete sie mir mein Hobby nicht aus, sondern schenkte mir meine erste Z-Lok, die 89006 mit erhabenem Schild: „Damit Du nicht immer mit H0 im Keller sitzt.“ So wurde ich Anhänger der Mini-Club – die Entspannungstherapie wurde ergänzt durch die Faszination der spurspezifischen Präzision: Wer in Z baut, darf nicht schludern. In den 1980er-Jahren baute ich mehrere Z-Messeanlagen für Märklin, 1991 auch eine Anlage mit Schnellbahntrasse für das Verkehrshaus Luzern, für die ich Hunderte von Betonschwellen herstellte und 1.400 Schienennägel alterte. Aufmerksam hatte ich Clubgründungen im Ausland verfolgt. Als dann 1992 auf der IMA Köln der Insider-Club angekündigt wurde, trat ich sofort ein, denn hier wurden Informationen geboten – wir waren alle immer auf der Suche nach Infos. Man darf nicht vergessen, dass damals die Entwicklung des kommerziellen Internets noch am Anfang stand. Außerdem hatte ich immer ein Faible für besondere Modelle – das schloss natürlich die Insider-Modelle mit ein. Wer sich der Spur Z verschreibt, lernt eine außergewöhnliche, unternehmungslustige und kreative Community kennen – sei es bei Treffen wie dem Z-Stammtisch Stuttgart, des MEC Esslingen oder dem Z-Weekend Altenbeken der Z-Freunde International.

Die ausführliche Z-Chronologie finden Sie als Download im Clubbereich.

Text: Rolf-Dieter Woerz; Fotos: Kötzle, Rolf-Dieter Woerz

FLORIAN SIEBER, GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER MÄRKLIN

„Wir hören unseren Clubmitgliedern gut zu“

Florian Sieber schätzt den regen Austausch zwischen Märklin und den Clubmitgliedern. Deshalb sind 25 Jahre Insider-Club für den Märklin Geschäftsführer auch ein guter Grund, stolz zu sein.



Der Märklin Insider-Club feiert 2018 sein 25-Jahre-Jubiläum. Welche Rolle spielt der Club für das Haus Märklin?

Florian Sieber: Wir sind schlicht stolz darauf, als einzige Marke im Modelleisenbahn-Bereich durch den Club einen so engen Kontakt mit so vielen Profi-Modellbahnern zu pflegen – es war eine herausragende Idee vor 25 Jahren, eine so tolle Institution aufzubauen. Der Club hat sich als Plattform für eine fruchtbare Kommunikation etabliert, denn wir wollen ja die Mitglieder nicht nur informieren, sondern wir erhalten auch Bewertungen und nehmen Wünsche auf. Ein aktuelles Beispiel ist die Tenderlok 65 012 mit Wendezugsteuerung als zweites H0-Clubmodell 2018, die auf der Rangliste der Clubmitglieder ganz oben rangierte.

Wie engagiert erlebt Märklin denn die Clubmitglieder?

Florian Sieber: Ob wir Umfragen machen oder zu Aktivitäten einladen, die Beteiligung der Mitglieder ist immer überragend. Diese Kommunikation ist wichtig und hilfreich für uns. Uns geht es ja nicht darum, mit dem Club große Gewinne einzufahren – wir halten den Mitgliedsbeitrag seit Jahren stabil, obschon auf unserer Seite die Kosten etwa für Porto oder Papierpreise steigen. Der Club ist eine Plattform für Kommunikation – und wir hören da ganz genau zu.

Mit großer Regelmäßigkeit erhalten Clubmodelle Auszeichnungen bei Leserumfragen. Wie wichtig sind die Clubmodelle im Sortiment?

Florian Sieber: Im Unternehmen stehen die Clubmodelle extrem im Fokus. Auf Entwicklungsseite sind immer die bauartspezifisch besten Konstrukteurinnen oder Konstrukteure mit den Vorzeigemodellen befasst, mit denen wir ja immer wieder neue Maßstäbe in puncto Detaillierung, Funktionsvielfalt und Technik im Allgemeinen setzen. Sowie wir eine innovative Technologie serienreif entwickelt haben, verwenden wir diese vorrangig in einem Clubmodell, um den Mitgliedern unsere Wertschätzung zu signalisieren. Ein aktuelles Beispiel ist die Telex-Kupplung aus einer Formgedächtnislegierung beim „Rangierkrokodil“ 14282. Die Mitglieder wissen solche Gesten zu schätzen – auch, dass wir Clubmodelle

von A bis Z in Deutschland fertigen und die Endmontage in Göppingen stattfindet.

Ist ein Clubmodell für die Fachabteilungen ein Modell wie jedes andere?

Florian Sieber: Die ganze Organisation arbeitet mit großer Konzentration an den Exklusivmodellen. Nicht zuletzt werden sie auch auf der Terminalschiene vorrangig behandelt. Das geht so weit, dass beispielsweise die Fachabteilungen dafür gesorgt haben, dass den Mitgliedern die beiden H0-Clubmodelle 2017, 103 243-2 und 75 1102, auf der IMA/Märklin Tage bei der Werksbesichtigung im Produktionsprozess begegneten. Was gut geworden ist, möchten wir auch vorzeigen.

Und warum hat dann das Z-Clubmodell 80 032 seine Besteller noch nicht erreicht?

Florian Sieber: Wir wollten beim Spur-Z-Clubmodell 2016 eine neue Technologie verwenden, nämlich das in der Schmuckindustrie etablierte Feingussverfahren der verlorenen Form, bei dem auch der 3D-Druck eine Rolle spielt. Doch wir haben weit über den Standard hinausgehende Anforderungen, sodass wir das Verfahren mit seinen vielen Parametern noch nicht zu 100 Prozent beherrschen. Und erst dann liefern wir das Modell ab, das ja unseren Qualitätsvorgaben genügen muss. Das ist das Risiko, wenn wir für Clubmitglieder eine Innovation oder eine wegweisende Technologie als Premiere einsetzen.

Halbzeit im Modelljahr 2018. Wie bewerten Sie den bisherigen Verlauf?

Florian Sieber: Positiv, denn wir sind 2018 mit einem ausgewogenen und sehr breiten Sortiment gestartet, mit herausragenden Modellen bei allen Spurweiten. An erster Stelle sind die H0-Clubmodelle zu nennen. Das „Rangierkrokodil“ 14282 vom Typ Ce 6/8 II ist als Krokodil-Variante einmalig bei Märklin, dazu kommen die

in die dünnen Schutzbleche integrierte Spitzenbeleuchtung, der heb- und senkbare Pantograph sowie die Telex-Kupplung. Ebenso aufregend ist die Neukonstruktion 65 012 für den Nahverkehr, bei der Märklin erstmals die Wendezugsteuerung bei einer Tenderlok umsetzt – physisch mit Ansteckteilen und spieltechnisch mit dem zuschaltbaren roten Schlusslicht. →



„Der Club soll keinen Gewinn abwerfen, sondern als Plattform die Kommunikation fördern.“





Märklinisten und Märklin Chefs: Die beiden Märklin Geschäftsführer Florian Sieber (4. von links) und Wolfrad Bächle (2. von rechts) mischen sich beim Foto-Shooting unter griechische Märklin Anhänger und Clubmitglieder.

Lässt sich aus solchen Entwicklungen etwas über die generelle Märklin Strategie ableiten?

Florian Sieber: Zunächst einmal erhöhen wir mit spielerischen Funktionen die Beispielbarkeit eines Modells und bereichern den Fahrbetrieb auf der Anlage. Wir analysieren die Nachfrage nach Modellen sehr genau – und Maschinen mit hohem Spielwert kommen bei den Modellbahnern sehr gut an. Gleichzeitig grenzen wir uns mit technischem Fortschritt von älteren Modellen ab und nicht zuletzt faszinieren unsere digital schaltbaren „Spielewelt“-Decoderfunktionen durch das Fahrerlebnis auch den Modellbahn-Nachwuchs. Der Spielwert ist also in den letzten Jahren eminent wichtig geworden, weshalb sich dieser Trend durch unser gesamtes Sortiment zieht.

Wo wird denn der Spielwert ganz besonders betont?

Florian Sieber: Im H0-Bereich führe ich den DB-Dampfkran Bauart Ardelt ins Feld. Der Kranwagen ist eine Neukonstruktion überwiegend aus Metall und dank mfx+-Decoder ein elektronisch anspruchsvolles Modell, das sich aber auch mit mechanischen Funktionen profiliert wie dem drehbaren Oberwagen oder steuerbaren Ausleger sowie Haupthaken. Zu den Highlights gehört sicherlich auch die 50 3045 mit 27 Digital-Funktionen, die mit einem Wannentender eine seltene Kombination eingeht – ein typisches H0-Clubmodell, in diesem Fall das einmalige Jubiläumsmodell zum 25-jährigen Jubiläum des Insider-Clubs. Bei LGB produzieren wir eine mechanisch angetriebene Schneeschleuder, die durch Funktionsvielfalt und Mechatronik Fahrvergnügen bereitet. Ich wünsche mir, dass wir auch mit dem Z-Pendant zum Jubiläumsjahr, der 01 146, den Geschmack der Mitglieder treffen. Aber das werden wir schon erfahren, schließlich bieten sich ja 2018 viele Gelegenheiten zum intensiven Austausch, etwa auf den exklusiven Clubreisen, auf Messen oder dem Tag der offenen Tür in Győr und Göppingen.

Welche Rolle spielt das ungarische Märklin Werk in Győr?

Florian Sieber: Unser Werk Märklin Hungaria feiert 2018 ja auch 25-jähriges Jubiläum, weshalb wir erstmals einen Tag der offenen Tür für Clubmitglieder und den Fachhandel veranstalten. Wir



Mit Freude dabei: Florian Sieber mit jungen Bahnfans bei den Märklin Tagen in Göppingen vor der Rottweiler 01 519, zu deren Aufarbeitung Märklin maßgeblich beigetragen hat.

haben hier in den letzten Jahren massiv in Gebäude und neue Maschinen investiert – wie generell in den technischen Bereich. Auch in Göppingen haben wir seit der Übernahme den Maschinenpark erneuert, ausgebaut und modernisiert. Wir haben hochinvestive Technologien ins Werk geholt wie den 3D-Druck, die digitale Farbbedruckung oder die Laseranlagen für die Klischee-Erstellung. Weiterhin wurde der Kunststoff-Spritzguss neu aufgebaut und in Göppingen eine neue Brünieranlage eingerichtet. So ist für die Mitglieder also am Tag der offenen Tür viel Neues zu sehen. Das gilt vor allem für den 14./15. September in Göppingen – der Tag der offenen Tür wird wegen der Teileröffnung des „märklineums“ und des neuen Wahrzeichens, der fünffach gekuppelten Güterzug-Einheitsdampflok der BR 44, viele Neugierige anziehen. Die 44 1315 wird in einer spektakulären Aktion vom Süddeutschen Eisenbahnmuseum Heilbronn per Schwerlasttransporter ins Stammwerk überführt, wo sie dann im Innenhof zentral als Blickfang steht. Wir investieren also nicht nur in Produktionstechnik, sondern auch in Informationstechnik und, als größter Posten, in das märklineum. Das neue Museum wird der Wertigkeit und Tradition der Marke Märklin die Geltung verschaffen, die ihr gebührt.



„Wir investieren zum Nutzen der Kunden und Händler in digitale Logistik-, Service- und Reparaturprozesse.“

Grundsteinlegung: Der Bau des „märklineums“ und die Integration des neuen Museums mit Erlebniswelt in das denkmalgeschützte Gebäude des Stammwerks erfordern eine Investition in zweistelliger Millionenhöhe. Dafür entsteht eine Pilgerstätte für Märklin Anhänger, Modellbahner und Familien.

Fortsetzung des Interviews mit Florian Sieber über die Modellbahnbranche, den Modellbahnnachwuchs und das „märklineum“ in Ausgabe 04/2018.



Sie haben die Informationstechnik erwähnt. Was wird bei Märklin denn digitalisiert?

Florian Sieber: In der Logistik haben wir auf ein Pick-by-Voice-System umgestellt – der Mitarbeiter im Lager kommuniziert also mit dem Kommissioniersystem durch Sprache und wird per Sprachausgabe zum Regalplatz geleitet, was den Lagerprozess beschleunigt. Wir investieren zudem in eine physische und digitale Umgestaltung unseres Service- und Reparaturbereichs. Durch eine Restrukturierung sind die Prozesse effizienter aufeinander abgestimmt und mittelfristig erfolgt die Implementierung eines entsprechenden Softwaresystems mit Anbindung an die führende Geschäftsprozesssoftware SAP. Dabei fließt nicht nur Geld in die Umstellung, sondern auch in Schulungen und die Anlaufphase. Letzten Endes profitieren dann die Modellbahner und Händler. So streben wir etwa im Reparaturbereich eine schnellere Durchführung und eine transparentere Abwicklung an – der Kunde wird wissen, wo sich sein Auftrag befindet, wer ihn bearbeitet und wie lange es dauert, auch hat er alle wichtigen Informationen wie Rechnung und Kostenvoranschlag gebündelt im Blick. Wir gehen davon aus, dass die IT-Projekte 2019 abgeschlossen sind. Sie sehen, wir arbeiten im Clubjubiläumjahr auch intensiv hinter den Kulissen.

Wenn wir gerade beim Ausblick sind: Was glauben Sie, wie wird sich der Club weiterentwickeln?

Florian Sieber: Ziel und Hoffnung ist, dass der Club wächst und sich die Kommunikation zwischen Märklin und den Mitgliedern



Nachwuchsarbeit: Die von Florian Sieber angestoßene „Jim Knopf“-Themenwelt lädt die Modellbahn emotional positiv auf.

vertieft. Wir werden dazu unsere Art der Kommunikation leicht verschieben – Informationen werden in beide Richtungen stärker auf digitalem Wege fließen. Ob digital oder analog, Hauptsache ist, wir können den geschätzten Gedankenaustausch mit unseren Clubmitgliedern intensivieren.

Text: pw/rr

Fotos: Claus Dick, Kötzle, pw



Informationen über das Clubjubiläumjahr finden Sie unter www.maerklin.de/25jahre

Modellbahn im digitalen Wandel

Von den großen Vorteilen des digitalen Fahrens sind alle Stammtisch-Repräsentanten überzeugt, die sich in Göppingen trafen (siehe Insider 06/2017). Sie haben aber auch Ideen, wie sich der Erfolg der digitalen Modellbahn noch verstärken lässt.

Der Trend der Digitalisierung erschließt der Modellbahn Chancen. Holger Schmidt vom MIST 67 etwa überträgt den Gedanken des Internets der Dinge auf die Modellbahn. „Man stelle sich vor, jedes Gleis besitzt eine Internetadresse, dann stecke ich die Gleise zusammen und erhalte sofort und automatisch ein Gleisbild.“ Auch der Mietansatz des Cloud Computing, bei dem das Internet Ressourcen bedarfsgerecht liefert, bietet Ansatzpunkte: „Um Einstiegshürden zu senken, könnte die Steuereinheit eine einfache Box sein und die Software beziehe ich als Abo für einen geringen Monatsbetrag über das Internet. Bei diesem Preismodell fallen meiner Frau auch die Kosten des Hobbys auf den Kontoauszügen nicht so auf.“ Was heutige



„Fahrbetrieb beim Händler auf der Anlage – das ist die beste Werbung für die Modellbahn.“

Martin Meese, DoIT (Dortmund)

Digital-Funktionen von Modellen betrifft, ergibt sich ein buntes Bild. Holger Schmidt weiß von einer geteilten Meinung über Sound im Stammtisch Rhein-Neckar zu berichten: „Beispiel ‚Discowagen‘ – die einen finden den Sound einen tollen Effekt, andere spielen ihn einmal ab und gut ist. Wenn Gimmicks bei einem Modell zu sehr Kosten verursachen, können sie also gerne wegbleiben.“ Aber Meinungsvielfalt sei ja typisch für die Modellbahnerszene. „Wir haben Mitglieder, auf deren Anlage gibt es nur Technik, die einzige Konzession ist die grün gestrichene Platte. Andere verlegen dagegen auf zehn Quadratmetern gerade mal einen Meter

Gleis. Dafür stimmt die Landschaft bis auf den letzten Grashalm.“

Was ihm bei einem Märklin Modell wesentlich ist, packt Martin Meese in drei Sätze: „Es muss gut aussehen, es muss gut fahren und es muss bei Bedarf Ersatzteile geben.“ Deshalb hält der Gründer des Dortmunder Stammtischs DoIT viele Digital-Effekte, die nicht für den Fahrbetrieb erforderlich sind, für „Gimmicks“, die nur einmal aus Interesse geschaltet werden. In diese Kategorie fallen für ihn manche Bahnhofsansagen oder auch nicht authentisch klingende Betriebsgeräusche. „Es ist schön, dass Sound bei den Loks dabei ist, man sollte ihn aber



„Händler finden heute mitten in der Stadt kaum mehr bezahlbaren Raum.“

Thomas Platz, MIST 1 (Berlin)

Guido Wettemann, MIST 7

Michael Kappel, Mucis München

Holger Schmidt, MIST 67

Martin Meese, DoIT Dortmund

Gerd Uwe Schöne, MIST 21



Martin Silz, MIST 4

Frank Hofmann, MIST 72

Thomas Platz, MIST 1

Ideen zur digitalen Modellbahn: In einer Gesprächsrunde bei der IMA/Märklin Tage 2017 sprachen Mitglieder von Insider-Stammtischen über den Digitalisierungstrend – im ersten Teil (Insider 06/2017) ging es um Erfahrungen in den Stammtischen, im Teil zwei um das Potenzial.



„Informationen über die digitale Modellbahn müssen verständlich und schnell im Internet auffindbar sein.“

Guido Wettemann, MIST 7 (Stuttgart)

toll, aber vielleicht nicht für das Gros der Modellbahner.“

In jedem Fall macht die Digitalisierung die Modellbahn interessanter – auch für die Nachfolgenera-

tion. „Das beste Argument für die Modellbahn ist die Modellbahn in Bewegung“, postuliert Martin Meese vom DoIT die Überzeugungskraft des Erlebnisses. „Ich habe für einen Händler drei Anlagen gebaut, die im Schaufenster standen – die Kinder haben sich die Nasen platt gedrückt, weil sich etwas bewegt. Das wirkt auch bei Erwachsenen – dem Händler wurden nämlich alle Anlagen abgekauft.“ Thomas Platz vom MIST 1 aus Berlin sieht die Attraktivität, gibt aber zu bedenken, dass Händler heute in der Mitte der Städte kaum mehr bezahlbaren Raum finden – „und bei einer Präsentation in irgendeinem Kaufhaus fehlt dann die kompetente Beratung“. Für Martin Silz vom Stammtisch MIST 4 Ruhrpott können nicht nur allein Händler und die einschlägigen Messen die Kommunikationsleistung erbringen. „Deshalb gehören Anlagen auch in die einschlägigen Technikmuseen. Und in Eisenbahnmuseen könnte man im Herbst zum Auftakt der Modelleisenbahnsaison Veranstaltungen machen, die Vorbild und Modell zusammenbringen.“

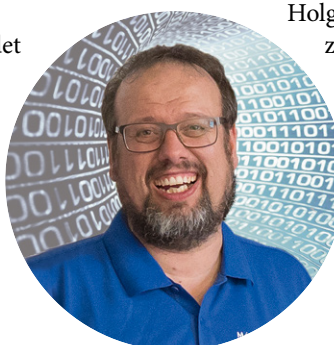


„Hätte jedes Gleis eine Internetadresse, entstünde das Gleisbild automatisch.“

Holger Schmidt, MIST 67 (Rhein-Neckar)

nicht überbewerten.“ Positive Entwicklungen seien etwa der bewegliche Lokführer oder die heb- und senkbaren Pantographen, die ideal für Loks im Wendezugdienst sind.

Die Idee einer vorausschauenden Wartung findet Michael Kappel vom Münchner Insider Stammtisch (Mucis) apart: „Wenn die Wartungszyklen einer Lok einprogrammiert sind, so könnte nach einer bestimmten Betriebszeit angezeigt werden, dass etwa die Servicemaßnahme Ölen erforderlich ist – das kennen wir ja vom Auto.“ Außerdem lasse sich Digital-Technik bedarfsgerecht gestalten: „Die Lok hat einen Digital-Decoder und wer möchte, kauft sich einfach Sound dazu und spielt ihn auf.“ Das wäre für DoIT-Leiter Martin Meese auch eine Lösung für die Führerstandsansichten: „Wenn man seine Dampflok startet, ist das eine prima Funktion, um den Betriebsmittelvorrat zu prüfen. Aber das brauche ich nicht bei jeder Lok – auch nicht die Einblendung der Landschaft während der Fahrt auf dem CS3-Display.“ Genau da setzt MIST 67-Mitglied Holger Schmidt mit seinem Vorschlag an, einen Steuerwagen mit Kamera anzubieten: „Das Bild wird auf das Smartphone übertragen, das als Display einer Virtual-Reality-Brille dient und die Fahrt überträgt – alternativ geht das Bewegtbild in das CS3-Display.“ Für Guido Wettemann vom MIST 7 Stuttgart ist die digitale Modellbahnwelt spannend und „ein Schritt in eine ganz andere Welt“. Die Frage aber sei, „ob das, was technisch machbar ist, auch für den Massenmarkt taugt. Innovationen sind



„Anlagen gehören auch in Technikmuseen – Veranstaltungen könnten Vorbild und Modell zusammenbringen.“

Martin Silz, MIST 4 Ruhrpott (Mülheim)

Holger Schmidt vom MIST 67 hätte gerne als Ergänzung zu den Digital-Infotagen bei den Händlern unter der Woche noch vereinzelte überregionale Events, „die die Vorteile des Digitalen, die Vielfalt des Hobbys und das Vergnügen der Modellbahn herausarbeiten“. Etwa am Wochenende nach den Sommerferien – und bitte gleich als Veranstaltung für die ganze Familie. Dabei sei das Wecken der Begeisterung für die digitale Modellbahn nur der erste Schritt. „Es ist Beratung nötig, denn wer seine Anlage digitalisiert, merkt schnell, dass er viel lesen muss, bis alles 100-prozentig funktioniert.“ Dem stimmt MIST 7-Mitglied Guido Wettemann zu: „Wer sich neu mit dem Thema beschäftigt, hat Informationsbedarf – Bedarf an verständlichen Infos und nicht an rein technischen Anleitungen. Es ist auch eine Chance für einen Hersteller,

wenn seine Informationen im Internet schnell zu finden sind. Eine weitere Lehre aus der Welt der sozialen Medien ist, dass persönliche Erfahrungen als Empfehlung die Entscheidungen anderer dominieren. Das öffnet der Beratung ein weites Feld.“

Text: pw/rr; Fotos: Kötzle, Märklin



„Wie wäre es, wenn die Wartungszyklen einer Lok einprogrammiert sind? Vorausschauende Wartung wie beim Auto.“

Michael Kappel, Münchner Insider-Stammtisch (Mucis)

Digital steuern: Die digitale Modellbahn ist Standard geworden – bietet Märklin eine Lok analog und digital an, ist die Digital-Variante der Renner.



NEU: Alle Märklin Seminare des 2. Halbjahrs 2018 finden im Märklin Stammwerk statt.

Gewusst wie

Märklin Seminare über Anlagenplanung, Lokmontage, Decodereinbau sowie das Schalten und Steuern mit der Central Station – das steht im zweiten Halbjahr 2018 auf der Agenda. Die Anzahl der Plätze in den Kursveranstaltungen

ist wegen der intensiven persönlichen Betreuung der Teilnehmer begrenzt. Für Clubmitglieder gelten ermäßigte Teilnahmegebühren. Das Seminarprogramm des ersten Halbjahrs finden Sie in den Clubnews 01/2018.

2. HALBJAHR 2018

Veranstaltungsort aller durchgeführten Seminare:

Göppingen
Geb. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55–57
73033 Göppingen
Treffpunkt: Pforte

Eventuelle Zimmerreservierung:

Hotel Restaurant Hohenstaufen
Freihofstraße 64–66
73033 Göppingen
Telefon: +49 (0) 71 61/6 70-0
www.hotel-hohenstaufen.de



Das Seminarprogramm des gesamten Jahres 2018 finden Sie unter www.maerklin.de (Service/Seminare).

Anmeldung für alle Seminare bitte nur schriftlich:

- per Post: Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55–57, 73033 Göppingen, Deutschland
- per Fax: +49 (0) 71 61/6 08-1 43
- per E-Mail: training@maerklin.de – oder gleich online unter www.maerklin.de (Service/Seminare)

Telefonische Rückfragen unter +49 (0) 71 61/6 08-2 22. Unsere Anmelde- und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Märklin Homepage, eine separate Seminarbroschüre ist nicht verfügbar.

Achtung: Das genannte Hotel bitte ausschließlich über die hier angegebene Telefonnummer buchen.

Alle Seminare finden jeweils auf Deutsch statt.

STEUERN UND SCHALTEN MIT DER CENTRAL STATION 2/CENTRAL STATION 3 (2-TÄGIG)

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Central Station: Anschlüsse und Bedienung der Benutzeroberfläche.
- Fahren und Programmieren von Lokomotiven (mfx und Motorola).
- Einrichten einer Pendelzugsteuerung mit Kontaktgleisen.
- Einrichten und Schalten von Weichen und Signalen.
- Erstellung von Gleisbildern über das Layout.
- Einrichten von Fahrstraßen.
- Eingliederung der Central Station in bereits bestehende Anlagen.
- Anschluss weiterer Geräte an die Central Station (z. B. Mobile Station).
- Mobile Fahr- und Steuermöglichkeit über die iPhone- und iPad-App.

Ziel des Seminars: Erwerb der Kenntnisse zum Aufbau einer Modellbahnanlage mit der Central Station beziehungsweise Umbau einer bereits bestehenden Modellbahnanlage.

Sonstiges: Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminarsonderwagen (HO) zum Thema Märklin Digital.

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: jeweils 8.45 bis ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro



Schalten und Steuern mit der Central Station 3

Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Do/Fr 09./10.08.2018	618143 e	Rüdiger Haller

Schalten und Steuern mit der Central Station 2

Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Di/Mi 14./15.08.2018	618140 b	Rüdiger Haller

HO: LOKMONTAGESEMINAR (2-TÄGIG)

Seminarinhalte:

- Auffrischen der Lötkenntnisse mit kleinen Übungen.
- Einzelteile in der jeweiligen Reihenfolge durchsprechen.
- Systematische Montage einer Tenderdampflok BR 94.5 (Art. 37168) und der Güterzug-Dampflokomotive BR 050 (Art. 37836) mit Kabinentender.

Voraussetzungen: Lötkenntnisse müssen unbedingt vorhanden sein.

Ziel des Seminars: Die Einzelteile der jeweiligen Lokomotive in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen und dementsprechende Funktionalitäten kennenlernen.

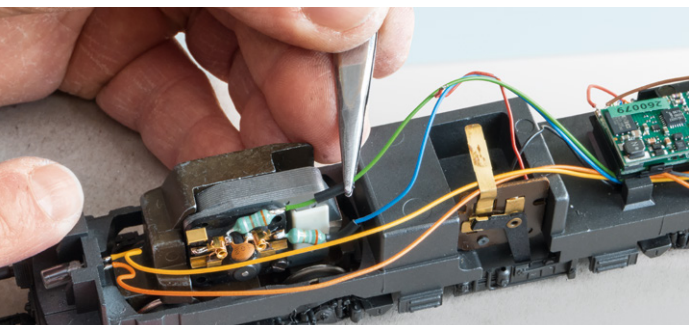
Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: 8.45 bis ca. 16.30 Uhr, 699,- Euro für Insider, sonst 729,- Euro. Die Lokomotiven werden über die Seminargebühren abgerechnet und dem Teilnehmer überlassen.

Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Do/Fr 29./30.11.2018	618170 a	Rüdiger Haller
Do/Fr 06./07.12.2018	618170 b	Rüdiger Haller
Do/Fr 13./14.12.2018	618170 c	Rüdiger Haller
Di/Mi 18./19.12.2018	618170 d	Rüdiger Haller



H0: DECODER-EINBAUSEMINAR AKTUELLE VERSION mLD3 (2-TÄGIG)



Mit professioneller Anleitung ist der Einbau eines Märklin Lokdecoders kein Hexenwerk.

Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Do/Fr 25./26.10.2018	618110 c	Rüdiger Haller
Mi/Do 21./22.11.2018	618110 d	Rüdiger Haller

Seminarinhalte:

- Das Training ist für Teilnehmer geeignet, die analoge und digitale H0-Lokomotiven auf den aktuellsten Stand der Systemtechnik mit mfx-Decodern nachrüsten möchten.
- Auffrischen der Lötkenntnisse mit kleinen Übungen.
- Alles Wissenswerte über die neue Decodergeneration.
- Es werden zwei Märklin Lokomotiven nachgerüstet.

Voraussetzungen:

- Lötkenntnisse müssen unbedingt vorhanden sein.
- Die mitgebrachten Märklin Lokomotiven müssen in einem sehr guten Zustand sein (andere Fabrikate werden nicht berücksichtigt)!
- Bei der Seminaranmeldung unbedingt die Lokomotiven angeben, die nachgerüstet werden sollen (bitte mehrere Lokomotiven zur Auswahl angeben und diese zum Seminar mitbringen).

Ziel des Seminars: Erwerb der Kenntnisse zum Umbau der Märklin Lokomotiven

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 509,- Euro für Insider, sonst 539,- Euro

H0: WARTUNG UND INSPEKTION (2-TÄGIG)



Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Do/Fr 27./28.09.2018	618100 c	Rüdiger Haller

Sonstiges:

Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminarsonderwagen zum Thema Wartung und Inspektion.

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: jeweils 8.45 – ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro

Seminarinhalte:

- Grundlagen der Löttechnik mit Lötübung.
- Funktionsweise der Märklin Trommel- und Scheibenkollektormotoren.
- Justierungsarbeiten am mechanischen Fahrtrichtungsumschalter.
- Richtiges Ölen einer H0-Lokomotive.
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 218.
- Demontage einer BR 218, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok.
- Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten an einer BR 74.
- Demontage einer BR 74, Baugruppenerklärung, anschließender Zusammenbau der Lok.
- Umbau der Märklin Lokomotive auf digitales Fahren mit Hochleistungsmotoren und aktueller Decodergeneration (Theorie, wird nicht praktisch umgesetzt).
- Leicht gemachte Störungssuche an mit Fehlern präparierten Lokomotiven mit dem in diesem Kurs vermittelten Wissen.

Ziel des Seminars: Dieses Seminar ist ideal, um Ihre alten Lokomotiven besser pflegen und warten sowie kleine Reparaturen selbstständig durchführen zu können.

H0: ANLAGENPLANUNG UND BAUVORBEREITUNG (2-TÄGIG)

Seite 1



Termin	Seminarnr.	Seminarleiter
Do/Fr 02./03.08.2018	618120 c	Rüdiger Haller

Ziel des Seminars: Theoretische Grundlagen für den richtigen Aufbau mit den benötigten Komponenten (analog wie auch digital) einer Modellbahnanlage.

Sonstiges: Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminarsonderwagen zum Thema Anlagenplanung und Bauvorbereitung – beladen mit einer Kombi aus Radiergummi und Bleistiftspitzer.

Dauer und Kosten des Trainings:

2 Tage: jeweils 8.45 bis ca. 16.30 Uhr, 269,- Euro für Insider, sonst 299,- Euro

Seminarinhalte:

- Gleisgeometrie für K- und C-Gleis, Gleisplanung, z. B. Anordnung der Bahnhofsgleise (auch für Schattenbahnhof verwendbar).
- Steigungen in Modellbahnanlagen vorsehen, theoretischer Aufbau einer Gleiswendel mit den dazugehörigen Randbedingungen (Steigung, Mindestradius).
- Einsatz und Grund einer elektrischen Ringleitung, Hilfsmittel für die elektrische Verdrahtung (eine Auswahl).
- Die unterschiedlichen Eigenschaften der Schaltkontakte (Schaltgleis, Reedkontakt, Kontaktgleis), Schaltkontakte richtig platzieren.
- Prüfen von Magnetartikeln (Signalen und Weichenantrieben) in nicht eingebaute Zustand (einige Praxisübungen).
- Ein kleiner Lötkurs mit praxisnahen Übungen (Löten an verschiedenen Gleisen).
- Einbauhinweise und Funktion des Signalmoduls 72441 zum geregelten Anhalten von digitalem Hochleistungsantrieb.
- Den elektrischen Leistungsbedarf einer Anlage abschätzen und die Zahl der benötigten Transformatoren/Booster bestimmen, hierzu werden Berechnungsbeispiele erstellt.
- Gemeinsames Erarbeiten von Rahmenbedingungen, wie eine Modellbahnanlage am besten in ein Zimmer eingebaut werden kann; gemeinsame Planung einer Modellbahnanlage mit maximaler Fläche an einem vorher vorgegebenen Zimmerplan.

Werbemodelle April/Mai 2018

4415.643 „Fuglsang“

HO

Tog & Tekno, Brostræde 4, DK-3000 Helsingør, Dänemark,
Tel. +45 (0) 98 12/04 11, postmaster@togogtekno.dk,
www.togogtekno.dk



4415.644 „Wiibroen“

HO

Tog & Tekno, Brostræde 4, DK-3000 Helsingør, Dänemark,
Tel. +45 (0) 98 12/04 11, postmaster@togogtekno.dk,
www.togogtekno.dk



94506 „Sporwegmuseum“

HO

Het Spoorwegmuseum, Maliebaanstation 16, 3581 XW Utrecht,
Niederlande, Tel. +31 (0) 30/2 30 62 06, info@spoorwegmuseum.nl,
www.spoorwegmuseum.nl



4415.645 „Landesgartenschau Lahr 2018“

HO

Haupt-Bucherer, Inh. Christa Metzger, Marktstraße 7, 77933 Lahr,
Tel. +49 (0) 78 21/2 26 25, haupt-bucherer.lahr@vedes.de



94505 „Hofbräu München“

HO

Märklin Flagship Store, Bahnhofplatz 7 (im Karstadt),
80335 München, Tel. +49 (0) 89/24 20 66 36,
epost@maerklin-store-muenchen.com,
www.maerklin-store-muenchen.com



98149 „Hofbräu München“

Z

Märklin Flagship Store, Bahnhofplatz 7 (im Karstadt),
80335 München, Tel. +49 (0) 89/24 20 66 36,
epost@maerklin-store-muenchen.com,
www.maerklin-store-muenchen.com



Ihr individuelles Werbemodell

Ein Märklin Modell macht immer einen besonderen Eindruck. Nutzen Sie die Möglichkeit, für ein anstehendes Jubiläum Ihres Vereins oder Ihrer Firma eine bleibende Erinnerung in lupenreiner Druckqualität zu schaffen. Unsere speziellen Werbemodelle bieten dafür den richtigen Platz.

Fordern Sie ganz einfach unseren aktuellen Prospekt per E-Mail an oder lassen Sie sich telefonisch beraten.

Sie erreichen uns unter:
E-Mail: vertrieb@maerklin.de
Tel. +49 (0) 71 61/60 83 10

Unverbindlich anfordern: In unserem Prospekt erhalten Sie viele Infos zur Gestaltung und Bestellung Ihres Werbemodells.



Digital-Infotage



Deutschland

Ort	Händler	Adresse	Uhrzeit*	Termin
01277 Dresden	Modellbahn Peter	Schlüterstraße 28	10.00 – 18.00 Uhr	04.07.2018
09661 Hainichen	Chemnitzer Modellbahnshop	Mittweidaer Straße 6	10.00 – 18.00 Uhr	03.07.2018
44787 Bochum	Spielzeug-Paradies Wagner	Dr.-Ruer-Platz 6	10.00 – 18.00 Uhr	05.06.2018
48231 Warendorf	Kieskemper	Everswinkeler Straße 8	10.00 – 18.00 Uhr	06.06.2018
65719 Hofheim im Taunus	Bieger Spielwaren	Bahnstraße 22	10.00 – 18.00 Uhr	24.07.2018
66802 Überherrn	Modellbahn Store Criscenzo	Comeniusstraße 15	10.00 – 18.00 Uhr	08.06.2018
70794 Filderstadt	Eisenbahn-Modellbau Stoll	Bernhäuser Hauptstraße 32	10.00 – 18.00 Uhr	21.06.2018
71159 Mötzingen	Modellbahnshop Luginsland	Zeppelinstraße 16	10.00 – 18.00 Uhr	05.07.2018
76229 Karlsruhe	Lokshop GmbH Grötzingen	Schultheiß-Kiefer-Straße 10	10.00 – 18.00 Uhr	12.07.2018
79576 Weil am Rhein	Modelleisenbahn Ehni	Hauptstraße 154	10.00 – 18.00 Uhr	13.07.2018
79664 Wehr	Antikhof	Im Dörfle 6	10.00 – 18.00 Uhr	01.08.2018
83352 Altenmarkt a. Alz	Modelleisenbahnen Brigitte Maier	Hauptstraße 27	10.00 – 18.00 Uhr	28.06.2018
84307 Eggenfelden	Roland Steckermaier Modellbahnen von A bis Z	Landshuter Straße 16	10.00 – 18.00 Uhr	29.06.2018
87700 Memmingen	Modellbahn-Fundgrube Buck	Schmelzgässle 3	10.00 – 18.00 Uhr	04.07.2018
91788 Pappenheim	Modellbahn Dengler GmbH & Co. KG	Beckstraße 3	10.00 – 18.00 Uhr	26.06.2018
93333 Neustadt a. d. Donau	modellbahn-neustadt märklin store	Herzog-Ludwig-Straße 27	10.00 – 18.00 Uhr	06.07.2018



Österreich

Ort	Händler	Adresse	Uhrzeit*	Termin
6020 Innsbruck	Modellbahn Rainer	Rudolf-Greinz-Straße 1	10.00 – 18.00 Uhr	22.06.2018
6850 Dornbirn	Modellbahn Kaufmann	Bahnhofstraße 19	10.00 – 18.00 Uhr	21.06.2018

*Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin Händler.
Anmeldung für die Infotage bitte bis eine Woche vorher direkt bei den veranstaltenden Händlern.



Die Märklin Testanlage (im Bild unten) können Besucher am Tag der offenen Tür im September in Göppingen live in Aktion sehen.



Insider werben Insider

25 Jahre Märklin Insider Club – eine Erfolgsgeschichte, die Sie mitgeschrieben haben und weiterschreiben können: Attraktive Wunschprämien warten auf alle Mitglieder, die ein neues Mitglied werben. Und zusätzlich haben Sie nun die Chance, eine CS3 zu gewinnen.*



* Unter allen Teilnehmern wird eine CS3 verlost. Der Gewinn Art. 60226 kann nicht in Bargeld ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Große Sonderaktion zum Clubjubiläum:

CENTRAL STATION 3 ZU GEWINNEN*

Online oder Download

Es sind zwei Varianten der Anmeldung möglich:
Erstens: Sie laden sich das **Formular** zum Ausfüllen als PDF unter www.maerklin.de im Clubbereich (siehe Downloads) herunter.
Zweitens: Der Interessent meldet sich **online** unter www.maerklin.de/Clubs an.
Wichtig: Der Registrierungs-Code lautet: **MWM_MA.18**

Und eine dieser Prämien erhalten Werber in jedem Fall:

PRÄMIE 1

Exklusiver H0-Sonderwagen

- Exklusiv produzierter H0-Sonderwagen mit einzigartiger Bedruckung zum 200. Geburtstag von Theodor Friedrich Wilhelm Märklin
- Nur für Teilnehmer dieser Aktion erhältlich



PRÄMIE 2

Exklusiver Z-Sonderwagen



- Exklusiv produzierter Z-Sonderwagen, bedruckt mit historischen Motiven
- Nur für Teilnehmer dieser Aktion erhältlich

PRÄMIE 3

Gutschein

- Gutschein im Wert von 30 Euro (35 CHF, 40 USD), einzulösen bei Ihrem MHI-Fachhändler
- Der Gutschein ist an keinen Mindesteinkaufswert gebunden



Jetzt gleich werben – zur Anmeldung geht's unter www.maerklin.de/Clubs

Gut zu wissen: Sie erhalten Ihre ausgewählte Prämie, sobald der Mitgliedsbeitrag des/der Geworbenen bei uns eingegangen ist. Es ist keine Eigenwerbung möglich und es können nur Mitglieder geworben werden, die im letzten Jahr kein Mitglied des Märklin Insider Clubs waren.